



Beim Dillinger Fachhandel:

Gut informiert

Gut beraten

Gut gekauft



Im Bockbieranstich in Reminiszenzen: der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung Otto Fritsche, als Senior

Erstmal durfte Oberbürgermeister Hans-Jürgen Weigl beim Bockbieranstich anzapfen. Er entledigte sich dieser Aufgabe, von einigen wenigen Spritzern abgesehen, bravurös.

Wie seit Jahren von ihm erwartet, begrüßte der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung, Otto Fritsche, die zahlreichen Gäste in Reimen. Sein gedichteter Willkomm galt neben OB Weigl auch MdB Josef Grünbeck, MdB Dr. Axel Wernitz, Landrat Dr. Anton Dietrich sowie den beiden Dillinger Bataillonskommandeuren Hartmut Cohrs und Enno Liess. OB Weigl nannte den Bockbieranstich eine gute Tradition und Gelegenheit, zwanglos Verbindungen zwischen Wirtschaft, Politik und allen Bürgern zu knüpfen und sich auch gegenseitig mal auf die Schippe zu nehmen.

Konrad Rapp, der Otto Fritsche für die „meisterliche“ Organisation dankte, berichtete von 17 Prozent Stammwürze im neuen dunklen Bock, was geteilt durch drei rund 5,6 Prozent Alkoholgehalt ergibt. Rapp betonte, das neue Bock sei streng nach dem Reinheitsgebot gebraut, „weil wir das nicht anders dürfen und nicht anders wollen“. Heute, so meinte Rapp, stehe man durch den Gerichtsstreit um das Reinheitsgebot für dem Europäischen Gerichtshof vor einer ähnlichen Situation wie damals, als Bayern seine Zustimmung zur Gründung des deutschen Reiches von der Übernahme des Reinheitsgebotes für ganz Deutsch-

land abhängig gemacht habe. Rapp: „Wenn das nicht so geht, dann treten wir eben aus der EG aus.“

Biertrinkers Alptraum

Nach der Erzählung eines Alptraums eines bayerischen Biertrinkers, der nicht mehr ruhig schlafen kann, weil im „Eurobie“ alles mögliche enthalten sein darf, berichtete Josef Grünbeck als Vizepräsident des Deutschen Instituts für das reine Bier von den Bemühungen um Anerkennung des deutschen Reinheitsgebotes. Dieter Schinhammer, widersprach mit Zitaten von Ludwig Thoma, der Grünbeckschen Feststellung, die erotische Kraft des Mannes werde durch Bier nicht geschwächt, sondern gestärkt. Schinhammer sprach mit Thoma „Amor flieht und deutsche Frauen klagen“.

Theo Wich gab eine vielbeklatschte nicht ganz ernst gemeinte Lobpreisung auf die Frauen zum Besten, Enno Liess hatte einen Achtzeiler parat und Hermann Miller verlas eine schwäbische Resolution an den europäischen Gerichtshof. Von der hohen Politik bis zum lokalen Ereignis reichte die Palette der gesanglichen Fritsche-Darbietungen, in denen es über das neue Sailer-Denkmal hieß: „Der Sailer steht in

in Reminiszenzen eines Seniors zu schweigen. Für die Unterhaltung zwischen den Vorträgen sorgte dezent, aber schwungvoll Alleinunterhalter Schoupa aus Gundelfingen.

merzalen und vielsachen Beifallsbekundungen in schriftlicher Form und persönlichen Gesprächen beweisen den Initiator, daß sie eine gute Idee realisiert haben. Auch in dieser



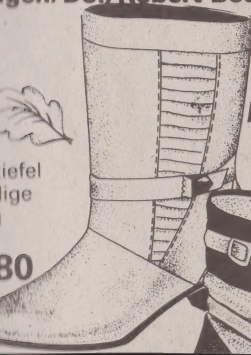
Bild 1

Telefonnummer der
Donau-Rundschau
Dillingen 09071/1255

SCHUH ERRMANN

ngen/Do., Robert-Bosch-Straße 14

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00-18.00
Sa.: 8.00-13.00
La. Sa.: 8.00-16.00



Flotte
Stiefelette
Farbkombi-
nation:
schwarz/
mineral
weiches
Leder

Gr. 36-41DM

ERÖFFNUNG DER NEUEN PELZ-ETAGE IM 1. STOCK BEI SAAM !



ERÖFFNUNGSLEISTUNG

Gae-Wolf-Ja. 469.-

Popeline-Mtl.

mit Fellfutter

798.-

herzliche Einladung
zu den Pelzmode-
Vorführungen am
5. und 6. 11.
jeweils 14.30-16.30
telef. platzres.
erbeten:
09071/708

Ihr Partner für Elektrohausgeräte + Hifi-TV-Video

Bosch-Waschvoll-
automat
4,5 kg, 800 U. nur **1098.-**

SABA-Stereo-Farb-
fernseher
67 cm mit FP nur **1648**

Bauknecht Wasch-
vollautomat
4,5 kg, 850 U **000**

Hitachi VHS-Record
VT 33
nur **1448**